13. Betreuungsbericht der „Regionalvereinigung Segeln in der Wismarbucht“ (RVS) 2019

Jahresbericht der RVS über das Jahr 2019 laut Werkvertrag vom mit dem StALU Westmecklenburg über die „Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff“ (DE 1934-401)

Autor des Berichtes: Jürgen Weigel (Buchtranger der RVS)

Einleitung

Dieser Betreuungsbericht umfasst den Zeitraum vom 01.03.2019 bis 31.12.2019 und wurde laut Werkvertrag zwischen dem StALU WM und der RVS nach vorgegebener Gliederung erstellt.
Der vorhergehende Werkvertrag endete am 28.02.2018. Aus diesem Grund gab es im Herbst 2018 eine Ausschreibung von Seiten des StALU WM für einen neuen Vertrag ab 01.03.2019. Natürlich bewarb sich auch die RVS . Diese Bewerbung war erfolgreich und nach Abschluss des Bieterverfahrens bekam die RVS den Zuschlag für einen neuen Werkvertrag mit dem StALU WM über die „Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff (DE 1934-401)“. Dieser Werkvertrag hat eine Laufzeit vom 01.03.2019 bis 28.02.2022. Die Unterzeichner der „Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln in der Wismarbucht und Salzhaff“ (FVW) sowie die weiteren interessierten Mitglieder der Projektgruppe (PG) werden auch in Zukunft aktiv dafür eintreten, die Regeln der FVW umzusetzen und den Naturschutz und Wassersport in Einklang zu halten bzw. zu bringen.
Einzelheiten zu den Ergebnissen aus den Vorjahreszeiträumen können in den jeweiligen Jahresberichten sowie in den Zusammenfassungen nachgelesen werden. Diese sind auf der Homepage www.naturschutz-wismarbucht.de eingestellt. Zu Beginn der 3-jährigen Vertragslaufzeit hatte das StALU WM gemäß Nr. 5.5 der „Freiwilligen Vereinbarung Wismarbucht und Salzhaff“ (FVW) für den 11.03.2019 zur jährlichen Auftakt/Auswertungsveranstaltung eingeladen. Diese fand in der Gaststätte des Yacht Club Wismar statt. Der Buchtranger zog ein Resümee der abgelaufenen und gab einen Ausblick auf die bevorstehende Wassersportsaison.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die nochmalige und abschließende Diskussion des Vorschlages zur Änderung der FVW entsprechend des Protokolls vom 13.11.2017 (Begehung der Kite- und Surfgebiete Großströmkendorf und Pepelow am 03.02.2017) zwischen Landwirtschafts-und Umweltministerium und den Kitern/Surfern. Nach einem regen Austausch der Argumente für und gegen eine Änderung der FVW im Plenum kam es auf Antrag zu einer geheimen Abstimmung. Diese erbrachte kein einstimmiges Ergebnis (siehe Niederschrift der Veranstaltung vom 11.03.2019). Damit bleiben die Regeln und Karten der FVW in Bezug auf die ausgewiesenen Kite-und Surfspots auf dem derzeitigen Stand vom Mai 2011. Äußerst wichtig ist es allerdings, dass die Karten, neu zu druckende Flyer und Prospekte sowie die Homepage in Hinsicht der neuen Regelungen für Angler aktualisiert werden. Diese wurden schon auf der Auftakt /Auswertungsveranstaltung im Jahr 2018 von den Unterzeichnern beschlossen. Allerdings war bei der neuen Angelregelung noch das Problem des Driftangelns offen. Dazu gibt es eine Stellungnahme des Landesanglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern vom 09.12.2019. Es ist geplant, die Auswirkungen des Driftangelns auf die Zielarten des EU-Vogelschutzgebietes in einem gesonderten Gutachten untersuchen zu lassen.
Nach den Konservierungsarbeiten am Unterwasserschiff des Dienstbootes „Runa“ wurde das Boot mit Unterstützung einiger Mitglieder des Yacht Club Wismar (YCW) am 10.04.2019 zu Wasser gelassen und der Mast gestellt. Einen Tag später wurden am Liegeplatz alle Leinen ausgebracht und das Boot seetüchtig gemacht. Nach weiteren Arbeiten am Boot und einigen Kontrollfahrten mit dem PKW führte der Buchtranger am 25.04.2019 die erste Kontrollfahrt auf der Wismarbucht durch. Insgesamt wurden von April bis Oktober 2019 vom Buchtranger 53 Kontrollfahrten absolviert. Davon 30 mit dem Boot und 23 mit dem PKW. Leider konnten nicht alle Wochenenden abgedeckt werden. Durch technische Probleme mit dem Boot kam es zu 19 Ausfalltagen welche durch mehr Kontrollfahrten mit dem PKW teilweise kompensiert wurden. Die bei den Kontrollfahrten festgestellten Verstöße gegen die FVW werden unter Punkt 1.3 dieses Berichtes aufgeführt. Am 07.11.2019 beendete der Buchtranger die Bootsaison auf der Ostsee. Es wurde abgetakelt, der Mast gelegt und das Boot aus dem Wasser gekrant sowie alle Leinen geborgen.

1. Bericht über die durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen und Tätigkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit, über die Ergebnisse der Kontrolle der Einhaltung der FVW sowie der vereinsinternen Bildungsarbeit

1.1Arbeit der Projektgruppe (PG)

Die im Terminkalender des Jahres 2019 angezeigten 4 Sitzungen der Projektgruppe wurden alle planmäßig durchgeführt. Der Sprecher der Projektgruppe, Hubert Hausold, gab schon in der ersten Sitzung bekannt, dass er diese ehrenamtliche Funktion nur noch im Jahr 2019 ausüben und ab 2020 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Im Rahmen der 4. Sitzung der Projektgruppe (PG) im Dezember 2019 wurde Herr Hausold auch durch den Abteilungsleiter im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V, Herrn Schreiber, gewürdigt und verabschiedet. Für den Übergangszeitraum bis zur Wahl eines neuen PG-Sprechers übernahm einvernehmlich das StALU WM diese Aufgabe. Ein weiteres Thema in den Sitzungen der PG waren die Entwürfe der neuen Geschäftsordnung (GO). Es hatte sich herausgestellt, dass eine GO sinnvoll ist, um das Verhältnis zwischen Unterzeichnern der FVW und der PG klarzustellen und den Ablauf der Versammlungen sowie das Abstimmungsprozedere festzulegen. Nach einigen Ergänzungen und kleineren Änderungen wurde die GO im Kreise der PG-Mitglieder bestätigt und an die Unterzeichner der FVW zur Beschlussfassung auf der nächsten Auftaktveranstaltung verwiesen.

Aber auch andere Themen, welche die FVW betreffen, wurden in der PG diskutiert, wie z.B. die Verunreinigung des Hellbaches durch einen illegalen Gülleeintrag bei einer Havarie in einer anliegenden Schweinemastanlage. Belange der Wassersportler wurden ebenfalls behandelt. Einige Mitglieder der „Wassersportfreunde Rerik“ nahmen regelmäßig an den PG-Sitzungen teil und auch die Poeler Kiter und Surfer waren teilweise vertreten. Diese Sportfreunde versuchen auch gerade im Gebiet Roggow, Einfluss auf die auswärtigen Kiter und Surfer zu nehmen und diese auf die Regeln der FVW und den spezifischen Gegebenheiten in diesem Gebiet hinzuweisen. Leider sind diese Bemühungen noch nicht immer von Erfolg gekrönt (Punkt 1.2 Werkvertrag). Ein Vertreter des „Runden Tisches der Kiter und Surfer“ war im letzten Jahr leider trotz Einladung nicht anwesend.

1.2 Sensibilisierungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Kontrollfahrten des Buchtrangers und Sitzungen der Projektgruppe (PG) gibt es weitere Möglichkeiten zur Sensibilisierung des „Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff“. Auf seinen Fahrten per PKW entlang der Küste des Gebietes ergeben sich für den Buchtranger häufig Gelegenheiten, um mit interessierten Urlaubern und Anwohnern ins Gespräch zu kommen und diese auf die Gegebenheiten im relevanten Gebiet aufmerksam zu machen. Dabei wird er von den Unterzeichnern der FVW und auch weiteren Mitgliedern der PG unterstützt. So stellen die Mitglieder der Ortsgruppe Rerik des BUND ihre Beobachtungen der RVS zur Verfügungen und versuchen auch, bei Verstößen aktiv durch Gespräche auf die Verursacher einzuwirken. Auch von interessierten Anwohnern z.B. in der Redentiner Bucht und auf der Insel Poel bekommt der Buchtranger Unterstützung. Eine sehr gute Zusammenarbeit besteht mit der Besatzung des Ausflugsschiffes MS „Seebär“. Bei gemeinsamen Ausfahrten kommt der Buchtranger oft mit den mitfahrenden Touristen in Kontakt und kann diese mit den Bedingungen im „Vogelschutzgebiet“ und der FVW vertraut machen. Der Kapitän des Schiffes, Marco Weiße, weist in seinen Erklärungen und Durchsagen ebenfalls immer auf diese Besonderheiten hin (Punkt 1.2 und 1.3 Werkvertrag).
Am 30.01.2019 nahm der Buchtranger an einer Veranstaltung in der Hochschule Wismar teil. Dort stellten Studentinnen ihre Arbeiten vor, welche sie im Rahmen des Projektes Restaurierung und Zukunft des Fischkutters „Marlen“erstellt hatten. In diese Arbeiten sind auch viele Erkenntnisse aus einer gemeinsamen Kontrollfahrt am 27.09.2018 eingeflossen (Punkt 2 FVW).
Mit Herrn Plath,Generalbevollmächigter der neuen Besitzer- und Betreiber- Gesellschaft „12.18. Investment Management“ für die „Weiße Wiek“ gab es am 29.01.2019 und 19.06.2019 zwei Treffen. Bei diesen wurden Fragen diskutiert und erste eventuelle Möglichkeiten ausgelotet, wie das Management der Marina die FVW unterstützen kann. Herr Plath arbeitet auch in der PG mit und ist somit immer auf dem aktuellen Stand. Zum Hafenfest im Ressort „Weiße Wieck“ am 27.07.2019 war der Buchtranger von Herrn Plath eingeladen worden und nahm an 4 ca. einstündigen Ausfahrten auf der marinaeigenen Segelyacht auf die Wohlenberger Wieck teil. Bei diesen Ausfahrten konnte er insgesamt 40 Personen die naturschutzfachlichen und wassersportlichen Zusammenhänge erläutern (Punkt 1.3 und 1.5 Werkvertrag).
Eine gemeinsame Kontrollfahrt mit Herrn Meyer, dem die FVW betreuenden Mitarbeiter beim StALU WM, wurde am 07.05.2019 durchgeführt (Punkt 1.5 Werkvertrag).
Auf Initiative von Mathias Holthusen, neben mir ebenfalls ehrenamtlicher Naturschutzwart für das Naturschutzgebiet (NSG) Tarnewitz Huk und der Hilfe von Frau Elke Hohls vom Förderverein „Naturraum Klützer Winkel e.V.“ wurden am 19.04.2019 die Hinweisschilder an den Absperrzäunen des genannten NSG erneuert. Damit sind die Grenzen des NSG wieder für alle Strandbesucher klar erkennbar (Punkt 1.5 Werkvertrag).

Vom Vorstand der Bungalowsiedlung am Boiensdorfer Werder wurde der Buchtranger zu deren Jahreshauptversammlung am 08.06.2019 eingeladen. Er traf auf ein sehr interessiertes Publikum. In seinen Ausführungen wies er auf die hochsensiblen Gebiete „Große Wieck“ und „Breitling“ sowie an das anliegende NSG „Rustwerder“ hin. Aber auch die Vogelschutzinsel und NSG „Langenwerder“, das NSG Wustrow mit Kieler Ort und das Salzhaff kamen zur Sprache. Jürgen Weigel (Buchtranger) erklärte auch die Regeln der FVW und machte den Vorschlag, dass ein Mitglied für die Mitarbeit in der PG gewonnen werden könnte. Seitdem arbeitet Herr Dombrowski von der Bungalowsiedlung in der PG mit (Punkt 1.3 Werkvertrag).
Da zu dieser Zeit das Dienstboot „Runa“ einen technischen Defekt hatte, stellte Hubert Hausold, Sprecher der Projektgruppe sein Boot für eine gemeinsame Kontrollfahrt mit dem Buchtranger und Herrn Bernhard Fiedler (StALU WM) am 20.06.2019 zur Verfügung. So konnten auf dieser Fahrt einige Dinge betreffs der FVW und des „Europäischen Vogelschutzgebietes“ besprochen werden (Punkt 1.5 Werkvertrag).
Auf Anfrage nahmen am 27.07.2019 zwei interessierte Mitglieder des Yacht Club Wismar (YCW) an einer Kontrollfahrt teil. Es konnten einige Fragen betreffs der FVW geklärt und die Wassersportler in dieser Hinsicht sensibilisiert werden (Punkt 1.5 Werkvertrag).
Eine weitere Anfrage für eine gemeinsame Kontrollfahrt erhielt der Buchtranger von Frau Andrea Schmidt, Mitarbeiterin beim StALU Mittleres Mecklenburg (StALU MM). Zu Frau Schmidts dienstlichen Aufgaben gehört die Bearbeitung des Gebietes Salzhaff und Sie war sehr daran interessiert, diese Fläche und die Gegebenheiten auch von Wasserseite kennenzulernen. So wurde eine gemeinsame Kontrollfahrt am 22.08.2019 vereinbart. Am Kieler Ort stieg Sportfreund Friedrich Grahlmann, Mitglied der PG und des „Atalanta e.V.“ (Unterzeichner der FVW) von seinem privaten Segelboot auf das Dienstboot des Buchtrangers über, da von seiner Seite ebenfalls großes Interesse an einer Aufklärungsfahrt im Salzhaff bestand, da es gerade im Bereich Roggow und Hellbachmündung öfters zu Verstößen gegen die Regeln der FVW kommt.
Vom StALU Westmecklenburg (StALU WM) nahm am 12.09.2019 Frau Lippert an einer Kontrollfahrt in die Wismarbucht und Wohlenberger Wieck teil. Auch Sie hatte großes Interesse an der FVW und deren Zielen, da Sie sich dienstlich mit Aufgaben der Zustandsüberwachung von Natura 2000-Gebieten beschäftigt.
Die Hansestadt Wismar ist ebenfalls Unterzeichner der FVW. Fünf Mitglieder einer Fraktion der Bürgerschaft waren interessiert an einer Kontrollfahrt mit dem Buchtranger in das „Europäische Vogelschutzgebiet“. Diese wurde am 05.10.2019 durchgeführt. Im Anschluss dieser Fahrt kam von Seiten der „Mitfahrer/innen“ die Frage und das Angebot, in welcher Form die RVS in Bezug auf die FVW unterstützt werden könnte. Da die Hansestadt Wismar ebenfalls ein Unterzeichner der FVW ist, sollte darüber in einer Sitzung der PG noch einmal gesprochen werden.
Mit Frau Schröder von der „Unteren Naturschutzbehörde Nordwestmecklenburg“ gab es am 29.10.2019 eine Begehung der Grenzen des NSG „Rustwerder“ auf dem Boiensdorfer Werder. Dabei wurden Varianten gesucht, wie dieses neben einem Campingplatz liegende NSG besser geschützt werden kann. Wir waren uns einig, dass der Abgrenzungszaun NSG-Campingplatz instandgesetzt werden muss. Die dort stehende Schautafel ist durch wucherndes Gebüsch fast nicht zu erkennen. Sie muss freigeschnitten oder versetzt werden. Da der jetzige Pachtvertrag für den Campingplatz im Jahr 2020 endet wird es eine Ausschreibung für einen neuen geben. Die oben erwähnten Maßnahmen werden dann mit dem neuen Pächter abgestimmt (Punkt 1.5 Werkvertrag).
Bei den angebotenen Qualifizierungsfahrten für die Unterzeichner der FVW und Mitglieder der PG bestand auf Seiten der Teilnehmer/innen großes Interesse am Gebiet Boiensdorfer Werder, Große Wieck und Kieler Ort. Um nicht mehrere Male mit dem Boot in dieses Gebiet zu fahren, wurde in

Absprache mit Herrn Fiedler eine fachliche Exkursion am Strand von Boiensdorf und über die Halbinsel Boiensdorfer Werder angeboten. Dafür meldeten sich insgesamt 9 Teilnehmer/innen und die Exkursion fand am 01.11.2019 unter fachlicher Leitung von Herrn Bernhard Fiedler statt. An dieser Exkursion nahmen auch der Bürgermeister von Boiensdorf, Herr Silvio Jacob und das Gemeinderatsmitglied Frau Elisabeth Kirsten teil. Während der „Wanderung“ erklärte B.Fiedler, wie wichtig dieses Gebiet für viele Arten von Wasservögeln ist. Aber auch unter den Teilnehmern/innen kam es zu sehr interessanten Gesprächen (Punkt 1.4 und 1.5 Werkvertrag).

Für eine am 12.10.2019 angebotene naturkundliche Exkursion in das NSG „Fauler See – Rustwerder“ auf der Insel Poel unter Leitung von Herrn Strache fanden sich leider keine Interessenten.
In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des „Vereins Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservögel e.V.“ und der Kurverwaltung der Insel Poel konnte der Buchtranger für 16 interessierte Personen eine Führung über die Vogelschutzinsel und NSG „Langenwerder“ vermitteln. Die Teilnehmer/innen waren nach diesem Erlebnis alle total begeistert und voller Lob (Punkt 1.3 Werkvertrag).
Weitere Maßnahmen zur allgemeinen Information und Sensibilisierung der Bevölkerung, Grundstückseigentümer-,Nutzer und Urlauber sowie die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Vereinen, Behörden und Gemeinden werden in der zu den turnusmäßigen Abrechnungen zu erstellenden Indikatortabelle dokumentiert (Punkt 1.3 Werkvertrag).
Anträge auf Aufnahme in die FVW gab es 2019 nur einen: Die Gemeinde Zierow stellte einen Antrag, der auf der Sitzung der PG am 27.05.2019 positiv aufgenommen und an den Unterzeichnerkreis weitergeleitet wurde. Weiterhingibt es eine mündliche Anfrage auf einer Sitzung der PG von Herrn Plath. Er signalisierte sein Interesse zur Unterzeichnung bzw. zum Beitritt der „Yacht Welt Weiße Wiek“. In weiteren Gesprächen werden wir versuchen, Herrn Plath von unserer Aufgabe zu überzeugen (Punkt 1.7 Werkvertrag).
Für die Arbeit in der „Projektgruppe Wismarbucht“ interessierte sich erneut Frau Appel aus Hohenkirchen, die nach einer Unterbrechungszeit nun wieder aktiv mitabreiten möchte. Sie wurde auf der Sitzung am 16.09.2019 aufgenommen.
Es gab im vergangenen Jahr keine Anfragen oder Einladungen von Schulen zu Vorträgen, Führungen oder Projekttagen (Punkt 1.9 Werkvertrag).

1.3 Im Jahr 2019 beobachtete Verstöße gegen die FVW (Anlage 1, DVD Verstöße FVW)

Großklützhöved: Punkt 7.1 FVW Insgesamt 35 Kontrollfahrten	10 Verstöße	04.06.2019	3 Drachenflieger
		24.08.2019	5 Drachenflieger
		23.09.2019	2 Drachenflieger
Sandbank Lieps: Punkt 7.2 FVW 35 Kontrollen	8 Verstöße	25.04.2019	1 Kanute auf Sandbank
		21.06.2019	Behinderung von Robben an Lieps (Meldung Besatzung MS „Seebär“
		29.06.2019	1 Segelboot zu nah an Sandbank (Beobachtet von Besatzung MS „Seebär“)
		29.06.2019	1 Motorboot zu nah an Sandbank (Beobachtet von Besatzung MS „Seebär“)
		24.07.2019	3 Motorboote zu nah an Sandbank
		05.08.2019	4 Personen mit Boot auf Sandbank (Beobachtet von Besatzung MS „Seebär“)
Wohlenberger Wieck: Punkt 7.4 FVW 35 Kontrollen		01.06.2019	1 Schlauchboot ohne Besatzung im NSG
		24.07.2019	2 Personen mit Boot im NSG
Westküste innere WiBu: Punkt 7.5 FVW 38 Kontrollen		09.06.2019	Motorboot zu nah an „Walfisch“
		05.05.2019	4 Watangler Hohenwieschendorf
		24.07.2019	Motorboot Fliemstorf Huk
		04.10..2019	2 Kiter Hohenwieschendorf
Ostküste innere WiBu/ Breitling: Punkt 7.6 FVW 44 Kontrollen		12.05.2019	Personen auf Betonschiff ca 100 Personen in Redentiner Bucht, Transporter mit Personen auf der Landzunge (Beobachtet und dokumentiert von Anwohnerin Frau Belwe)

Wie sich später heraus stellte, waren das Fans von Dynamo Dresden, welche auf dem Weg zum Auswärtsspiel bei Holstein Kiel leider in Redentin Station machten und auch das Wohngebiet mit ihren Fahrzeugen zuparkten.

	12.05.2019	2 Kiter Redentiner Bucht
	11.07.2019	3 Jetski Fährdorf
	07.08.2019	1 Motordrachen über Redentiner Bucht (Gemeldet von Anwohnerin Frau Belwe)
	11.08.2019	2 Kiter Redentiner Bucht
	19.08.2019	1 Kiter Fischkaten
	24.08.2019	1 Wassermotorrad westliche WiBu
	10.09.2019	1 Kiter Redentiner Bucht
Küste Insel Poel: Punkt 7.10 FVW 34 Kontrollen	04.08.2019	Segelboot im Flachwasser Langenwerder
	19.08.2019	Personenmit Hund Brandenhusener Haken
Boiensdorfer Werder/: Große Wieck/Kieler Ort Punkt 7.8 FVW 18 Kontrollen	22.04.2019	1 Surfer Große Wieck
	12.05.2019	2 Surfer Große Wieck
	13.06.2019	1 Surfer Große Wieck
	04.08.2019	1 Segelboot Große Wieck
	22.08.2019	1 Surfer/2Motorboote Große Wieck
	15.09.2019	6 Surfer Große Wieck
Salzhaff: Punkt 7.9 FVW 18 Kontrollen	12.05.2019	4 Kiter Salzhaff Roggow
	15.05.2019	1 Surfer Salzhaff Roggow
	18.06.2019	1 Kiter Salzhaff Teßmannsdorfer Tannen
	23.06.2019	2 Kiter Salzhaff Roggow

22.08.2019	2 Kiter + 1 Boot Salzhaff Teßmannsdorf
15.09.2019	8 Kiter Salzhaff Roggow + 3 Kiter am Ufer 4 Surfer Salzhaff Roggow

Wenn es die Umstände erlauben , versucht der Buchtranger vor Ort mit den Verursachern in`s Gespräch zu kommen und die Wassersportler durch Argumente von ihrem „Fehlverhalten“ zu überzeugen und auf die auch für sie nachteiligen Folgen hin zu weißen. Kann der Heimathafen bzw. Liegeplatz von Wasserfahrzeugen festgestellt werden, wird der Halter bzw. Skipper angesprochen oder die verantwortliche Hafenbehörde informiert (Punkt 1.2 Werkvertrag).
Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Buchtranger auf 53 Kontrollfahrten leider insgesamt 85 Verstöße gegen die Regeln der FVW beobachten und dokumentieren musste. In einem nachfolgenden Vergleich wird das Verhältnis von Kontrollfahrten und Verstößen noch einmal kenntlich gemacht:

Kieler Ort/Große Wieck Salzhaff

Kontrollfahrten gesamt: 18 davon

Boot	Pkw
3	15

Verstöße gesamt: 38

WiBu/Wohlenberger Wieck/Poel

Kontrollfahrten gesamt: 35 davon

Boot	PKW
26	9

Verstöße gesamt: 47 (davon 6 Meldungen durch Dritte)

Im Vergleich zum Jahr 2018 ist die Anzahl von Verstößen im Verhältnis zu den durchgeführten Kontrollfahrten leider angestiegen. 2018 wurden insgesamt 49 Fahrten absolviert bei denen 41 Verstöße gegen die FVW dokumentiert wurden. Die Ursachen für diese Differenz sind nicht eindeutig identifizierbar. Eine Vergleichstabelle der Jahre 2008 bis 2019 von den Verstößen in den relevanten Gebieten ist in der Anlage 3 DVD Verstöße FVW beigefügt.

1.4 Verstöße in Naturschutzgebieten 2019 (Anlage 2 DVD Verstöße NSG`s) durch Buchtranger

NSG „Tarnewitz Huk“

01.06.2019	Schlauchboot ohne Besatzung im NSG
24.07.2019	2 Personen mit Boot im NSG

In diesem NSG ist neben dem Buchtranger auch der ehrenamtliche Naturschutzwart Mathias Holthusen sehr engagiert, wie in der Anlage ersichtlich. Bis Ende der Saison wurden einige der

angesprochenen Probleme auch mit Unterstützung durch Mitarbeiter des Bauhofes in Boltenhagen abgestellt bzw. beseitigt. Bei beobachteten Verstößen werden die Verursacher bei Möglichkeit direkt, aber auch per Megaphon angesprochen. Die meisten folgen der Aufforderung und verlassen das NSG.

NSG Insel „Walfisch“

09.06.2019 1 Motorboot zu nah an der Insel

Die Vogelschutzinsel und NSG „Walfisch“ ist von Anfang April bis Ende Oktober mit ehrenamtlichen Vogelwärtern und Mitgliedern des „Vereins zum Schutz der Wat-und Wasservögel-Langenwerderverein“ besetzt. Auch diese beobachten und dokumentieren Verstöße in diesem Gebiet.

NSG „Rustwerder“ Boiensdorfer Werder

04.08.2019 4 Personen mit Hund im NSG

Bei diesem NSG ist der daneben liegende Campingplatz ein großes Problem. Auch aus diesem Grund gab es am 29.10.2019 eine Begehung mit Buchtranger und Frau Schröder von der UNB (siehe auch Punkt 1.2), um die Begrenzung des NSG`s besser kenntlich und sicherer zu machen.

NSG Insel „Langenwerder“

04.08.2019 1 Segelboot im Flachwasser der Insel

Neben der Insel „Walfisch“ sind auch auf „Langenwerder“ und der Halbinsel und NSG „Wustrow“ mit Kieler Ort die ehrenamtlichen Vogelwarte saisonübergreifend aktiv. Von diesen werden Vorkommnisse ebenfalls sehr genau beobachtet und im Jahresbericht des Vereins dokumentiert.

NSG „Rustwerder Fauler See“

In diesem NSG auf der Insel Poel wurden vom Buchtranger selbst keine Verstöße beobachtet. Durch mündliche Informationen von anderen Wassersportlern soll es aber durchaus auch hier zu Anlandungen und Begehungen durch Unbefugte gekommen sein.

2. Bericht über die Ergebnisse der qualifizierten Beobachtung der Schutzgüter (Anlage 4, DVD Schutzgüter)

In den Feldprotokollen seiner Kontrollfahrten dokumentierte der Buchtranger auch im Jahr 2019 seine Beobachtungen von vielen Arten von Wasservögeln und auch Meeressäugern mit Anzahl, Datum und Beobachtungsort. Wenn möglich, werden diese auch fotografisch festgehalten (siehe Anlage 4 und Feldprotokolle). Damit unterstützt der Buchtranger auch die jeweiligen Fachgremien der Umweltbehörden des Landes Mecklenburg Vorpommern wie StALU und LUNG.
Die „rot“ gekennzeichneten Arten sind Zielarten aus dem Managementplan (DE 1934-401) für das „Europäische Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“.
Folgende Arten wurden im Jahr 2019 beobachtet und dokumentiert:

Austernfischer — NSG`s „Rustwerder“, „Fauler See“, „Kieler Ort“, „Tarnewitz“ Sandbank Lieps

Kleinere Trupps (bis zu 10) aber auch paarweise oder einzeln über die gesamte Saison

Alpenstrandläufer — Sandhaken Kirchsee

Bachstelze — Pepelow

Blässhuhn — innere Wismarbucht (WiBu), Rerik

Größere Ansammlungen (bis zu 800) im Bereich Seebrücke Wendorf, Hobener Bucht, Grasort aber auch in der Kirchsee, Vögel lassen sich auch von nah vorbeifahrenden Booten nicht stören, schwimmen etwas weiter, fliegen aber nicht auf

Brandgans — NSG`s „Rustwerder“, „Fauler See“, Sandbank Lieps, Sandhaken Kirchsee

Paarweise oder einzeln

Dohle — NSG`s „Fauler See“, „Rustwerder“

Eiderente — Sandbank Lieps, Kirchsee, Eggers Wieck, Fliemstorf Huk, Hohenwieschendorf Huk, WiBu, Wohlenberger Wieck, NSG „Tarnewitz“

Meist in größeren Trupps unterwegs, vor allem nach der Brutzeit werden „Schulen“ mit bis zu 50 Jungvögeln beobachtet, größere Ansammlungen auf und im Umfeld der Sandbank Lieps während der gesamten Saison

Gänsesäger — Sandbank Lieps, Yacht Welt Weiße Wieck, Sandhaken Kirchsee Bunkerstation Hafen Wismar, NSG´s „Fauler See“, „Tarnewitz“ „Kieler Ort“

Bis zu 20 Tiere auf der Sandbank Lieps, sonst kleinere Anzahl mit zwei bis 6 Tieren im NSG Tarnewitz und im NSG Rustwerder/Fauler See

Graugans NSG „Rustwerder“, WiBu, Sandbank Lieps

Sehr große Anzahl (bis zu 1000) vor allem in der Großen Wiek und im NSG Rustwerder über die gesamte Saison

Graureiher Brandenhusener Haken, NSG „Rustwerder“

Großer Brachvogel NSG`s „Fauler See“, „Rustwerder“, Sandbank Lieps, Sandhaken Kirchsee,

Haubentaucher Eggers Wieck, Wohlenberger Wieck,

Höckerschwan Sandbank Lieps, WiBu, Salzhaff, Strand Weiße Wieck ein Paar mit Nest und brütend, zwei Jungvögel, lassen sich auch von Strandbesuchern nicht stören

Die größten Ansammlungen im Flachwasserbereich um die Sandbank Lieps, aber auch große Trupps an der Insel „Walfisch“, in der Redentiner und Hobener Bucht, am Haffeld und Grasort, kleinere Trupps bis vor der Werft, auch am NSG Rustwerder/Fauler See sind Trupps unterwegs, Viele nutzen Auch die westliche Kirchsee und das Gebiet zwischen Kirchdorf und Weitendorf, bei Großströmkendorf, am Spülfeld Fährdorf und im gesamten Breitling halten sich große Ansammlungen auf, weitere Habitate für den Höckerschwan befinden sich in der Kroy, im nordwestlichen Salzhaff sowie vor allem an der Hellbachmündung. Dort sowie an der Sandbank Lieps wurden Störungen durch Wassersportler dokumentiert, die ein Fluchtverhalten der Vögel zur Folge hatten.

Kanadagans Strand Wohlenberger Wieck, Sandbank Lieps

Kiebitz NSG „Rustwerder“

Kiebitzregenpfeifer NSG „Rustwerder“

Kolkrabe Strand Weiße Wieck

Kormoran Sandbank Lieps, NSG`s „Rustwerder“, „Insel Walfisch“, „Tarnewitz“

Krickente NSG „Fauler See“, Brandenhusener Haken, Große Wieck

Küstenseeschwalbe Sandbank Lieps

Kleinere Ansammlungen auf der Sandbank

Lachmöwe NSG`s „Rustwerder“, „Fauler See“, Sandhaken Kirchsee, Sandhaken Kieler Ort, Boiensdorf, Pepelow

Mantelmöwe NSG „Rustwerder“, Boiensdorf, Sandbank Lieps,

Mittelsäger NSG „Fauler See“, Sandbank Lieps, Schwarzer Busch, YCW,
Kleinere Anzahl auf Sandbank Lieps, Zwei auch im YCW, vorwiegende Beobachtungen am NSG Fauler See

Pfeifente NSG „Rustwerder“, Rerik, Große Wieck, Boiensdorfer Werder

Pfuhlschnepfe NSG „Rustwerder“, Sandbank Lieps
Hauptsächlich im NSG Rustwerder beobachtet, Paarweise auch auf Lieps

Rabenkrähe Sandbank Lieps

Ringelgans innere WiBu

Saatgans NSG „Rustwerder“, Kirchsee

Schellente NSG „Rustwerder“, WiBu
Ab Anfang Oktober in Trupps beobachtet

Seeadler NSG „Fauler See“, Sandhaken Kirchsee, Sandbank Lieps
Einzeln oder im Paar gesichtet, neuer Horst bei Brandenhusen

Silbermöwe NSG`s „Fauler See“, „Kieler Ort“, „Rustwerder“, Sandhaken Kirchsee, NSG „Tarnewitz“, Sandbank Lieps,

Stockente NSG`s „Rustwerder“, „Fauler See“, „Tarnewitz“, Eggers Wieck, Boiensdorfer Werder, Große Wieck, Weiße Wieck,

Sturmmöwe NSG „Kieler Ort“

Der Managementplan (MAP) ist im Internet auf den Seiten des Landes MV bzw. des StALU WM eingestellt und kann dort eingesehen werden.

Beobachtungen von Meeressäugern:

- Kegelrobbe Sandbank Lieps
- Seehund Sandbank Lieps

Bei der Beobachtung von Meeressäugern erfährt der Buchtranger große Unterstützung von der Besatzung des Ausflugsschiffes MS „Seebär“. Die zahlenmäßig größte Ansammlung wurde durch die Besatzung am 24.04.2019 mit 72 Tieren festgestellt. eine solch große Anzahl wurde in den vergangenen Jahren noch nie beobachtet. Im Verlauf der Saison geht die Anzahl der dokumentierten

Meeressäuger allerdings zurück. Das kann verschiedene Ursachen haben, wie z.B. ein geringeres Nahrungsangebot im Sommer oder auch die Häufung von Störungen während der Urlaubssaison. Das Ausflugsboot fährt während der Saison täglich 3-4 Touren zur Sandbank. Deshalb sind die Beobachtungen der Besatzung für die Statistik ebenfalls von großer Bedeutung. Alle Beobachtungen werden dokumentiert und dem StALU WM sowie LUNG zur Verfügung gestellt. Das LUNG arbeitet eng mit dem Meeresmuseum Stralsund zusammen. Von Mitarbeitern des Museums werden die Beobachtungen in einer Statistik zusammengefasst. Aus dieser werden Erkenntnisse über die Entwicklung des Bestandes von Meeressäugern in der südlichen Ostsee gewonnen. Von Mitarbeitern des Meeresmuseums wird auch in den Medien über die Entwicklung des Vorkommens von Meeressäugern in der südlichen Ostsee berichtet. So z.B. am 07.02.2019, am 27./28.04.2019 und am 30.12.2019 in der „Ostsee Zeitung“. Nachfolgend eine kleine Statistik der Beobachtungen des Buchtrangers an der Sandbank Lieps von 2014 bis 2019:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Fahrten	10	6	12	10	8	13
Anzahl Robben	111	29	79	67	40	251

Die Zahl 251 bedeutet nicht, dass diese Anzahl von Robben tatsächlich in der Wismarbucht unterwegs ist. Es ist die Summe aller Beobachtungen von April bis Oktober und setzt sich aus folgenden Daten zusammen:

Datum			**Robben**
19.04.2019			**34**
25.04.2019			**2**
29.04.2019			**34**
07.05.2019			**32**
23.05.2019			**30**
28.05.2019			**7**
04.06.2019			**27**
27.06.2019			**24**
09.07.2019			**37**
11.07.2019			**2**
20.08.2019			**12**
10.10.2019			**10**
		Gesamt:	**251**

Wie man aus den Tabellen erkennen kann, ist das Jahr 2019 ein „Ausreißer“ nach oben. Die noch verbliebenen Fischer in Wismar, auf Poel und in Tarnewitz stehen der wachsenden Anzahl von Robben allerdings skeptisch gegenüber und beklagen Raubfraß aus Reusen und

Netzen sowie auch Beschädigungen von Fanggerät. Von Landesseite gibt es ein Förderprogramm, aus dem dokumentierte Schäden durch Meeressäuger entschädigt werden können.
Am 21.06.2019 wurde eine verletzte Robbe auf der Sandbank Lieps gemeldet. Der Buchtranger setzte daraufhin die bekannte Meldekette bis zu Mittarbeitern des Meeresmuseums in Gang. Da diese Meldung in die Zeit des Fellwechsels fällt, bestand nach Auskunft der Mitarbeiter des Meeresmuseums auch die Variante, dass es keine Verletzung war. Eine weitere Meldung über einen sehr problematischen Vorfall gab es 11.07.2019. Mehrere Boote hinderten Robben daran, auf die Sandbank Lieps zu gelangen. Am 07.08 2019 wurde der Buchtranger informiert, dass am Strand von Hinter Wangern (Insel Poel) eine junge tote Robbe gefunden wurde. Auch bei diesem Vorfall informierte der Buchtranger über die Meldekette die Verantwortlichen des Meeresmuseums Stralsund. Es gibt allerdings Schwierigkeiten, wenn sich solche Vorfälle an einem Wochenende ereignen. Die Verantwortlichen sind kaum zu erreichen, zu weit weg oder gerade im Urlaub. Das sollte optimiert werden.

3. Bericht über die Öffentlichkeitarbeit mit den Medien (Anlage 5, DVD Medien)

Einige Berichte in den Medien hatten auch Einfluss auf die RVS. Zu Beginn des Jahres waren die zwei Sturmfluten Anfang Januar ein viel beachtetes Thema im Rundfunk, TV und in der Presse. Diese Wetterunbilden hatten auch große Auswirkungen auf die Habitate und Lebensumstände für die Wasservögel durch überspülte Dünen und Abbrüche an den Steilküsten z.B. bei Timmendorf auf der Insel Poel sowie für die Wassersportler, deren nutzbare Flächen sich teilweise ebenfalls verändern. Weitere Medienberichte hatten das Thema Robben an den Küsten von MV zum Inhalt.
Ein Bericht über immer weniger Wasservögel auf der „Vogelschutzinsel Langenwerder“ erschien am07.08.2019 in der „OZ“. Am 19./20.10 wurde in der gleichen Zeitung über geringe Bruterfolge bei Kranichen berichtet. Eigene öffentlichkeitswirksame Berichte der RVS wurden jedoch auch erstellt und versucht, dadurch in den Medien präsent zu sein. Über den Saisonbeginn des Buchtrangers berichtete die „Schweriner Volkszeitung“ (SVZ) am 03.05.2019. Andere Zeitungen brachten diesen Artikel leider nicht. Im Artikel über das Hafenfest der „Weißen Wiek“ in der „Ostseezeitung“wurden die Aktivitäten des Buchtrangers leider nicht erwähnt. Das wurde mit Herrn Plath ausgewertet und wird im Jahr 2020 wieder besser organisiert. Ein Fernsehteam des Senders NDR begleitete den Buchtranger am 09.07.2019 auf einer Kontrollfahrt. Thema war der Wassersport auf der Ostsee. Leider waren an diesem Tag wetterbedingt nur wenige Segelboote und keine Kiter /Surfer auf dem Wasser. Der Beitrag sollte im Rahmen der Sendung „Landpartie“ mit dem gleichen Thema am 20.10.2019 zu sehen sein. Einige Wochen vor diesem Termin bekam der Buchtranger die Nachricht, dass der WiBu-Beitrag leider nicht in der Sendung gezeigt werden kann. Es ist leider das Problem, dass wir keinen Einfluss darauf haben, dass die eingereichten oder in Zusammenarbeit (TV) erstellten Beiträge auch in den Medien erscheinen (Punkt 2.2 a) Werkvertrag). Für Herrn Strache, ehemaliger Mitarbeiter beim StALU WM und ehrenamtlicher Naturschutzwart im Gebiet der Wismarbucht, erarbeitete der Buchtranger für dessen Dokumentation „Avifauna“ einen Beitrag „Vogelschutz auf Wismarbucht und Salzhaff“ (Punkt 2.2 b) Werkvertrag).

4. Bericht über die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Vereinen, Behörden und Gemeinden

Auf eine gute Zusammenarbeit mit den maßgeblichen Behörden wie der „Unteren Naturschutzbehörde Nordwestmecklenburg“ (UNB), den StÄLU „Westmecklenburg“ und „Mittleres Mecklenburg“ wird in der RVS und vom Buchtranger großer Wert gelegt. Das belegen die gemeinsamen Kontrollfahrten von Mitarbeitern/innen der Ämter mit dem Buchtranger. Bei auftretenden Problemen in Bezug auf die FVW werden diese mit Unterstützung der Mitarbeiter/innen zeitnah gelöst oder in der PG besprochen. Auch bei der Identifizierung von seltenen Arten von Wasservögeln wird der Buchtranger von den Fachbehörden sehr gut unterstützt. Die vom Buchtranger beobachteten und dokumentierten Meeressäuger werden per Protokoll dem StALU WM, dem LUNG und auch dem Meeresmuseum Stralsund zur Verfügung gestellt. Bei diesen Beobachtungen und auch beim Feststellen von Verstößen im Gebiet der Sandbank Lieps wird Jürgen Weigel (Buchtranger) sehr von der Besatzung des Ausflugsschiffes MS „Seebär“ unterstützt. Der Buchtranger nimmt auch an einigen Ausfahrten teil. Da Herr Plath Mitglied der Projektgruppe ist, wird die RVS und der Buchtranger immer über Aktivitäten über Veranstaltungen in der Marina oder in der Wohlenberger Wieck informiert. Von den Wassersportlern der Unterzeichnervereinen erfährt der Buchtranger große Unterstützung z.B. bei Meldungen von Verstößen gegen die FVW. Wie schon in den vergangenen Jahren bestehen sehr gute Kontakte zum „Langenwerderverein“. Seit dem von der Ortsgruppe Rerik des NABU organisierten Arbeitseinsatz am Strand von Teßmannsdorf, an dem der Buchtranger teilnahm, gibt es auch zu dieser Organisation gute Kontakte. Bei von der UNB und vom StALU organisierten Treffen mit anderen ehrenamtlichen Naturschutzhelfern kommt es immer zu einem regen Erfahrungsaustausch. Von den Kollegen der Wasserschutzpolizei wird der Buchtranger vor allem bei Verstößen in Naturschutzgebieten unterstützt. Nach wie vor gibt es einen regen Erfahrungsaustausch mit dem WWF Stralsund bzw. mit dem Betreuer der „Freiwilligen Vereinbarung Greifswalder Bodden und Strelasund“ Florian Hoffmann. Jährlich unterstützt der Buchtranger den YCW beim Kinderabsegeln. Diese Gelegenheit wird von Ihm natürlich auch dafür genutzt, die jungen Nachwuchssportler mit den Gegebenheiten im „Europäischen Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“ vertraut zu machen (Punkt 1.5 Werkvertrag).
Mangels Infomaterial wie Flyer und Broschüren hat der Buchtranger an keinen größeren öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. dem Inselfest Poel teilgenommen (Punkt 1.5 Werkvertrag).

5. Berichtüber die Auswertung der Daten der Luftaufnahmen aus den Befliegungen (Anlage 6, DVD Verstöße Luftbilder)

Die Befliegungen des „Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff“ werden seit 2008 von der RVS in Auftrag gegeben. Die bei diesen Flügen erstellten Luftaufnahmen werden vom Buchtranger mit Hilfe von Mitgliedern der RVS im PC-Programm Open CPN 4.8.0 digitalisiert und später ausgewertet in Hinblick auf Verstöße gegen die FVW, größere Ansammlungen von Wasservögeln sowie auch auf die Belastung der Fläche durch Wasserfahrzeuge zu verschiedenen Zeiten.

Verstöße auf Luftbildern 2019

Wohlenberger Wieck	25 Verstöße	05.05.2019	1Motorboot Campingplatz Gramkow
		09.05.2019	1 Motorboot Campingplatz Gramkow
		15.06.2019	4 Boote Campingplatz Gramkow
		07.07.2019	4 Boote Campingplatz Gramkow
		11.07.2019	7 Boote Campingplatz Gramkow
		19.07.2019	7 Boote Campingplatz Gramkow
		22.09.2019	1 Segelboot Hohenwieschendorf Huk

Bei diesen Beobachtungen handelt es sich hauptsächlich um ankernde Boote vor dem Campingplatz Gramkow. Da die Karten der RVS sind geographische und keine Seekarten. Deshalb ist es bei der Auswertung der Luftaufnahmen oft schwierig zu bewerten, ob die ankernden Boote sich schon im hochsensiblen Gebiet befinden.

Innere Wismarbucht	5 Verstöße	27.06.2019	2 Kiter Redentiner Bucht
		02.07.2019	1 Kiter Redentiner Bucht
		11.07.2019	1 Motorboot Fliemstorf
		22.09.2019	1 Motorboot Fliemstorf
Große Wieck/Breitling	9 Verstöße	27.06.2019	3 Motorboote 1 Surfer Villa Breitling
		27.06.2019	2 Surfer Große Wieck
		07.07.2019	2 Surfer Große Wieck
		27.07.2019	1 Surfer Villa Breitling
Langenwerder	15 Verstöße	31.08.2019	7 Boote +6 badende Personen Flachwasser Langenwerder
		22.09.2019	8 Kanus Flachwasser Langenwerder

Kieler Ort/Kroy	17 Verstöße	19.06.2019	3 Boote Kieler Ort
		31.08.2019	1 Motorboot Kieler Ort
		31.08.2019	6 Motorboote Kieler Ort
		31.08.2019	3 Segelboote 2 Motorboote Kieler Ort
		31.08.2019	2 Motorboote Durchbruch Kroy
Salzhaff	22 Verstöße	27.06.2019	3 Kiter, 1Surfer Salzhaff Roggow
		07.07.2019	1 Surfer Salzhaff Roggow
		31.08.2019	8 Surfer Salzhaff Roggow
		31.08.2019	7 Stehpaddler Salzhaff Hellbach
		28.09.2019	3 Surfer Salzhaff Roggow

Eine zusammenfassende Einschätzung der oben aufgeführten Erkenntnisse wird mit in den Punkt 8 dieses Berichtes integriert.

6. Bericht über Weiterbildungsmaßnahmen des Buchtrangers und die Auswertung des Erfahrungsaustausches mit dem WWF zum Projekt „Freiwillige Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln im Greifswalder Bodden und Strelasund“

Zwischen dem WWF, insbesondere dem Betreuer der „Freiwilligen Vereinbarung Greifswalder Bodden und Strelasund“, Florian Hoffmann, und dem Buchtranger besteht ein reger Erfahrungsaustausch. Saisonübergreifend stehen beide oft in telefonischem oder E-Mail Kontakt. Aus terminlichen Gründen kam es leider 2019 zu keinen gemeinsamen Kontrollfahrten. Florian Hoffmann wurde zur Auftakt/Auswertungsveranstaltung am 11.03.2019 eingeladen und nahm auch daran teil.

Der Buchtranger versucht natürlich jedes Jahr, seine Aufgaben optimal zu erfüllen. Deshalb sind auch eigene Qualifizierungen sehr wichtig. Gibt es für seine Arbeit interessante Lehrgangsangebote von der Landes-Lehrstätte oder vom „Verein der Natur- und Landschaftsführer“ nimmt Er diese wahr. Eine weitere Möglichkeit, seine Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen, sind auch die Treffen mit anderen im Gebiet tätigen Natur- und Umweltschützern.

Im Jahr 2019 vom Buchtranger absolvierte Qualifikations-Maßnahmen:

27.02.2019	Erfahrungsaustausch von Naturschützern beim StALU WM in Schwerin mit Fachvortrag
30.04.2019	Robben AG in Stralsund
10.09.2019	Vortrag „Kranichland Mecklenburg Vorpommern“ in Wismar
01.11.2019	Exkursion Boiensdorfer Werder unter fachlicher Führung von Herrn Fiedler
13.12.2019	Treffen Naturschützer bei der UNB in Grevesmühlen mit Fachvortrag

7. Chronologische Zusammenfassung der Wassersportveranstaltungen 2019 und deren Bewertung hinsichtlich der FVW und des Managementplanes

11. + 12.05.2019	Bitburg Pokal Laser	ausgefallen
15.06.2019	Bürgermeisterregatta	keine Verstöße
16.06.2019	Opti Panic Race	keine Verstöße
07.09.2019	Rund Hannibal	keine Verstöße

Im Vergleich mit den Jahren davor fanden 2019 weniger Wassersportveranstaltungen statt. Die eine oder andere vereinsinterne Veranstaltung (z.B. Familienregatta des YCW) waren nicht im Kalender der RVS terminiert und wurden spontan und wetterabhängig organisiert. 2019 wurden auch die traditionellen Mittwochsregatten durchgeführt. Bei den insgesamt 4 Wettfahrten wurden keine Verstöße gegen die FVW beobachtet. Waren die Termine und Organisatoren der Wassersportveranstaltungen bekannt, wurde im Vorfeld mit den Verantwortlichen gesprochen um diese auf die Besonderheiten im Befahrensgebiet in Bezug auf die FVW und das „Europäische Vogelschutzgebiet“ zu sensibilisieren. Die meisten Veranstalter sind auch Unterzeichner der FVW und wissen über Besonderheiten.

8. Zusammenfassende Auswertung der Konfliktschwerpunkte und Lösungsvorschläge

Nach Auswertung der Kontrollfahrten des Buchtrangers, der Beobachtungen von Dritten und der Luftbilder aus den Befliegungen ergeben sich vier Teilgebiete, in denen das Störungspotential nach wie vor hoch oder auch im Vergleich zu den vergangenen Jahren wieder angestiegen ist (siehe auch Anlage 3 Vergleichstabellen). Das sind :

- Sandbank Lieps
- Östliche innere WiBu/Redentiner Bucht

- Große Wieck/Boiensdorfer Werder/Kieler Ort
- Salzhaff Roggow/Hellbach

Sandbank Lieps: Im Vergleich zum Jahr 2018 (5) ist die Anzahl von Verstößen leicht angestiegen (8). Nicht immer sind die Boote bzw. der Liegehafen zu identifizieren. Einige Male wurde die „Yachtwelt Weiße Wieck“ als Hafen erkannt. Wir sollten weiterhin mit der Geschäftsführung sprechen. Es könnte z.B. schon auf der Homepage des Ferienressorts auf das „Europäische Vogelschutzgebiet“ und auf das NSG „Tarnewitz Huk“ hingewiesen werden (Punkt 1.6 Werkvertrag). Das ist eine der Aufgaben für die Projektgruppe und des Buchtrangers für das Jahr 2020.

Östliche innere WiBu/: Redentiner Bucht Galt die östliche innere WiBu im vergangenen Jahr als beruhigt, sind auch hier in 2019 leider wieder mehr Verstöße bekannt geworden. Schwer wiegen in diesem Gebiet die Vorfälle mit Jetskis und Wassermotorrädern. Diese werden von der Wasserschutzpolizei sehr genau beobachtet, da es sich meist auch um Geschwindigkeitsverstöße handelt. In der Redentiner Bucht wurden wieder mehr Kiter gesichtet. Das ist eventuell auch dem Umstand geschuldet, dass die Fläche des Wismarer Kite-und Surfvereins in Groß Strömkendorf aus baurechtlichen Gründen von Verwaltungsseite gesperrt wurde was die Ortsgruppe Rerik des BUND recherchiert hat. Versuche, die Wassersportler in persönlichen Gesprächen mit unseren Argumenten zu überzeugen, scheitern leider. Hier könnte von Seiten der Kommune die Zufahrtsstraße als Parkverbotszone oder Anwohnerparkzone ausgewiesen werden. Das müsste dann allerdings auch kontrolliert werden. Da aber oft Verstöße am Wochenende passieren, müssten Kontrollen auch an diesen Tagen stattfinden (Punkt 1.6 Werkvertrag).

Große Wieck/: Boiensdorfer Werder Nach wie vor gibt es in diesem hochsensiblen Gebiet ein hohes Störungspotential. Die meisten Vorfälle gehen von Bewohnern des Campingplatzes„Möwe“ aus. Auch das anliegende NSG „Rustwerder“ ist häufig von Störungen durch illegales Betreten betroffen. Von der UNB oder dem Buchtranger aufgestellte bzw. am Begrenzungszaun angebrachte Schilder sind zwei Tage später verschwunden. Der Pächter/Betreiber des Campingplatzes nimmt hier zu wenig Einfluss auf seine Gäste. Mitarbeiter/innen der UNB WM sind in regelmäßigem Kontakt mit dem Betreiber und versuchen ebenfalls, diesen für die naturschutzrechtlichen Gegebenheiten in diesem Gebiet zu interessieren. Von Seiten der UNB ist geplant, die Grenze zum NSG zu aktualisieren und mit einem neuen Zaun kenntlich zu machen. Die dort stehende Schautafel muss vom Gebüsch freigeschnitten oder versetzt werden. Bei einer Neu-oder Wiederverpachtung sollten naturschutzfachlich begründete Regeln vertraglich vereinbart werden (Punkt 1.6 Werkvertrag).

Salzhaff: Trotz der Versuche der „Wassersportfreunde Rerik“, positiven Einfluss auf andere Wassersportler zu nehmen, bleiben die Gebiete Roggow und Hellbachmündung stark belastet durch Kiter, Surfer und auch Stehpaddlern. Gespräche mit dem Buchtranger werden abgeblockt. Die Mitglieder der Reriker Ortsgruppe des BUND beobachten ebenfalls häufig Verstöße auf dieser Fläche. Selbst Anwohner beschweren sich über die „Hinterlassenschaften“ der Wassersportler im angrenzenden Waldgebiet oder am Strand da diese teilweise auch in ihren Bussen übernachten. Dafür gibt es aber keine Infrastruktur (fehlende Toiletten und Waschmöglichkeiten). Wenn keine wirksame Absperrung der Zufahrt zum Strand Roggow und Kontrolle der im LSG parkenden Fahrzeuge erfolgt, werden wir dieses Gebiet nur mit der FVW nicht beruhigen können und es bleibt nur der Antrag auf Ausweisung als NSG.
Relevant bleibt auch immer noch das Problem der wasserseitig rechtlich verbindlichen Befahrensregeln für Naturschutzgebiete. In dieser Hinsicht sind wir leider schon seit Jahren keinen Schritt weiter und sollten dringend gemeinsam mit weiteren interessierten Vereinen und Verbänden bei den maßgeblichen Behörden darauf hinwirken (Punkt 1.6 Werkvertrag).

Eine Legende der Abkürzungen ist der Anlage 9, Feldprotokolle , vorgeheftet.

Berichtet:	Jürgen Weigel (Buchtranger RVS)
Bestätigt:	Hubert Hausold (RVS)
Anlagen:	9 Anlagen
Anlage 1	DVD Verstöße gegen die FVW
Anlage 2	DVD Verstöße NSG`s
Anlage 3	DVD Vergleichstabellen
Anlage 4	DVD Schutzgüter
Anlage 5	DVD Medien
Anlage 6	DVD Verstöße Luftbilder
Anlage 7	DVD Beobachtungen BUND und Langenwerderverein
Anlage 8	DVD`s Flüge
Anlage 9	Feldprotokolle